

# Schneller Wiederaufbau

Bei der Schweizer Electronic AG geht es dank flexibler Mitarbeiter zügiger voran als erwartet

SCHRAMBERG (tm) – Gut 14 Wochen nach dem verheerenden Brand bei der Schweizer Electronic AG ist wenigstens ein guter Teil der Produktion wieder intakt. „Fast 50 Prozent laufen wieder“, stellt Marketing-Leiter Michael Nothdurft fest.

Damit wurden die selbst gestellten Erwartungen deutlich übertroffen. Der schnelle Wiederaufbau der eigenen Produktion im Panelplating ist weitgehend abgeschlossen. Schon im August wurden die für Dezember geplanten Produktionsmengen erreicht.

„Wir haben das zusammen mit unseren Mitarbeitern erreicht“, betont Nothdurft. „Wir haben Abteilungen, wo es Engpässe gibt, aber die Leute arbeiten sehr flexibel“, stellt er fest. Doch auch die Kunden hätten mitgezogen, Aufträge seien vorhanden.

Zudem seien Projektarbeiten bei Schweizer Electronic wieder aufgenommen worden, um Lösungen rund um die Leiterplatte anbieten zu können.

Die Mitarbeiter wurden nach dem Brand teilweise beurlaubt, wobei ein rotierendes System gefunden wurde, das alle Abteilungen gleichermaßen berücksichtigt.

Die Zeit nach dem Brand wurde und wird auch zur Fortbildung der Mitarbeiter genutzt, und außerdem hat die entstandene Situation einige Zusatzaufwendungen erforderlich gemacht.

Viele Mitarbeiter wurden an zusätzlichen Maschinen geschult, wodurch die Anlagenlaufzeiten an den Engpässen verlängert werden konnten. Zudem sind Leihanlagen im Einsatz, die für einen zügigen Fertigungsdurchlauf sorgen.

Weitere wichtige Maschinen und Anlagen sollen in den nächsten Wochen in Betrieb genommen werden. Im ersten Quartal 2006 soll der neue, be-



September 2005: Teilweise läuft die Produktion bei Schweizer in Schramberg bereits wieder auf Hochtouren. Foto: pm



1. Juni 2005: Schweizer brennt!

Archiv-Foto: Michael Würz

reits bestellte Galvanoautomat in Betrieb genommen werden. Diese Maschine muss dann allerdings erst hochgefahren und von den Kunden abgenommen werden, was mehrere Monate in Anspruch nehmen wird, berichtet Michael Nothdurft. Mit der Maschine werden Teile für die Automobilindustrie gefertigt, und nachdem es gerade in

jüngerer Zeit mit der Autoelektronik häufig Probleme gegeben hat, seien die Anforderungen in diesem Bereich besonders hoch, berichtet Nothdurft.

So geht es bei der Schweizer Electronic AG Schritt für Schritt voran. Ende 2006 oder spätestens zum Jahresbeginn 2007 soll es in allen Bereichen wieder so laufen wie vor dem Brand.